

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.08.2024**

Nutzungsbedingungen

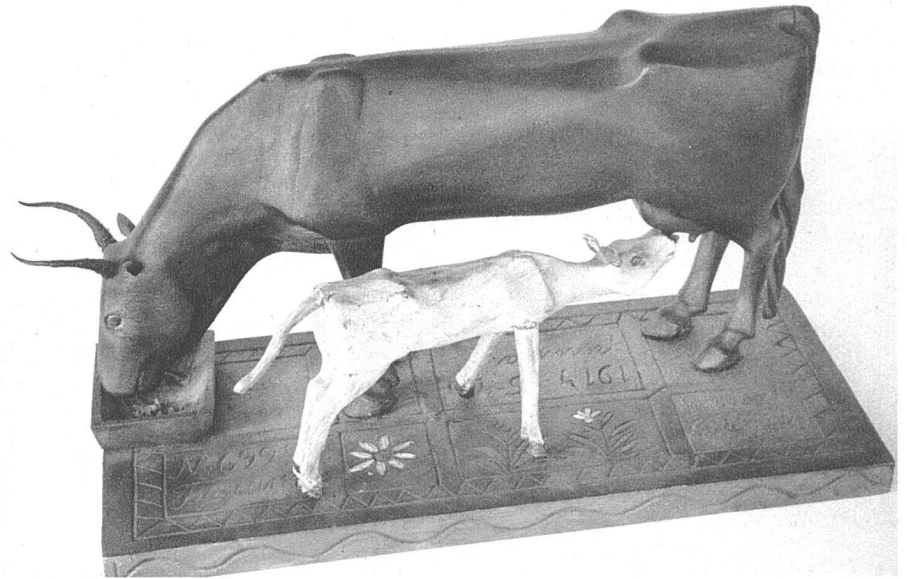
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kuh und Kälbchen
Holzschnitzerei im Besitz des
Kunstgewerbemuseums Zürich

Diese an spontanem Verständnis der Tiere wie an plastischem Gefühl gleich hervorragende Gruppe ist leider keine Berner Oberländer Schnitzerei, sie stammt vielmehr von einem russischen Internierten der Kriegszeit.



Bücher

Die Fülle des übrigen Stoffes hat die Absicht der Redaktion verhindert, mehrere Seiten der Dezemberrnummer der Besprechung von Büchern zu widmen. Wir machen im folgenden auf einige wichtige Neuerscheinungen aufmerksam; eine Besprechung behalten wir uns vor.

Moderne Architektur

Zwei sehr reichhaltige albumartige Bände von Le Corbusier: «Le Corbusier 1929 bis 1934, sein Gesamtwerk», Fortsetzung des ebenfalls im Verlag Dr. Girsberger, Zürich, erschienenen Bandes seiner Arbeiten von 1910 bis 1921. Preis kart. Fr. 25.—

Von Le Corbusier selbst geschrieben: «La ville radieuse», im Verlag der «Architecture d'aujourd'hui», Paris. Die bisher vollständigste Darstellung seiner theoretischen Aufsätze und Projekte, mit vielen Plänen und Skizzen. Preis Schw. Fr. 20.—

Der moderne Industriebau aller Länder findet eine umfassende Darstellung mit reicher Berücksichtigung der schweizerischen Bauten in «Industrial Architecture» von L. H. Bucknell. Verlag C. G. Hohne, London. 30 sh.

Fabriken und Ladenbauten aller Art: «Swedish cooperative Wholesale Society's Architects' Office». Ein höchst interessantes Buch über die vorbildliche Erledigung aller Bauaufgaben des grossen schwedischen Konsumverbandes.

«Bauten des Einzelhandels» von Louis Parnes. Gründliche Darstellung aller Organisations- und Bauprobleme des Grosswarenhauses. Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 25.—

Wohnen

«Das japanische Wohnhaus» von Tetsuro Yoshida. Ernst Wasmuth Verlag, Berlin, 1935. Fr. 20.—. Eines der interessantesten Architekturbücher seit Jahren; strengste Standardisierung des Wohnhauses bei höchst entwickeltem ästhetischem Raffinement. Wir werden ausführlich darauf zurückkommen.

«Unterm Strohdach» von Beverley Nichols. Verlag Dietrich Reimer, Berlin, 1935. RM 4.80. Die beste Einführung in den Geist des englischen Wohnhauses; sentimental, liebenswürdig, geistreich, enorm englisch, amüsant und unproblematisch.

Möbel und Gerät

«Der neue Wohnbedarf». Ein Ratgeber beim Einkauf, mit 321 Bildern von Mia Seeger. Verlag Jul. Hoffmann, Stuttgart. Eine vorbildlich saubere Zusammenstellung von fabrikmässig hergestelltem Wohn- und Küchenbedarf aller Art; sehr empfehlenswert.

«Wiener Möbel», von Erich Boltenstern. Verlag Jul. Hoffmann, Stuttgart. RM 10.50. Gute bis sehr gute Möbel, handwerklich hergestellt, ohne Anspruch auf betonte Modernität, überhaupt ohne Manifestcharakter, und eben darum nützlich.

«Deutsche Werkstättenmöbel», Verlag der D. W. Hellerau. Anständiger Durchschnitt, auf der Basis der kompletten Einrichtung — und in diesen Grenzen brauchbar.

Historisches

«Das Bürgerhaus in der Schweiz: Kt. Wallis», einer der interessantesten Bände dieses verdienstvollen, vom S.I.A. herausgegebenen Werkes.

«Olympia» von Ernst Curtius. Atlantis-Verlag 1935. RM 3.75. Sammlung verschiedener Aufsätze über das antike Olympia und seine Spiele, mit sehr vielen ausgezeichneten Bildern.

Barock in Sizilien (G. B. Vaccarini e l'Architettura del Settecento in Sicilia) von F. Fichera. Ed. Reale Accademia d'Italia, Roma 1934. Ein kurioser Seitenzweig des Barock. Zum erstenmal ausführlich gewürdigt, mit eigenem Tafelband.

«Deutsche Dorfkirchen», «Das deutsche Bauernhaus», «Deutsche Barockplastik». Drei Bände der vorbildlich guten Bilderbücher des Verlags Karl Robert Langewiesche. Das Barockbuch besitzt einen sehr gehaltvollen Text von Wilhelm Pinder. Preis je RM 2.40. Vom gleichen Verlag der Oktavband «Sprache deutscher Landschaft» von F. K. Roedemeyer, in dem ein Gesamtbild aus Geographie und Literatur skizziert wird.

Kunst

Fotobuch «Zürich». Aufnahmen von G. Schuh, Einleitung von G. Jedlicka. Verlag Oprecht & Helbling, Zürich. Fr. 4.50. Das schönste Geschenk- und Erinnerungsbuch an Zürich, das es gibt — abgesehen von dem viel grösseren, vor zwei Jahren bei Fretz erschienenen Band.

«Der arme Mann» von Willy Fries. Zuerst die Autobiographie des Armen Mannes im Tockenburg, dann Tiefdruckreproduktionen nach Tuschzeichnungen, die den Text nicht «illustrieren», sondern kongenial begleiten wollen. Verlag Rascher & Cie., Zürich, 1935. Fr. 6.—

«Hans Thoma», «Renée Sintenis». Zwei sehr gut ausgestaltete Künstlermonographien mit je gegen 100 Abbildungen. Rembrandt-Verlag, Berlin. Kart. RM 4.50, Ganzleinen RM 6.50.

«Edmond Bille» von Paul Budry. Ed. de la Baconnière, 1935. Sehr reich, zum Teil mit farbigen Tafeln ausgestattete Monographie dieses Walliser Malers. Fr. 20.—

«Deutsche Romantiker - Zeichnungen». Einführung und Auswahl von E. Schilling. Prestel-Verlag, Frankfurt. RM 3.20. Sehr gute Auswahl dieser im besten Sinn «deutschen Kunst».

«Die Kunst von heute im Spiegel der Zeit» von Hans Weigert. Verlag E. A. Seemann, Leipzig 1934. Ein nationalsozialistisches, aber trotzdem sehr lesenswertes, gut fundiertes und phrasenloses Buch — wohl das beste an deutscher Kulturkritik der letzten Zeit.

«Typographische Gestaltung» von Jan Tschichold. Benno Schwabe Verlag, Basel. Fr. 8.—. Ein wichtiges, auch für Architekten interessantes Buch, das zum Verständnis der nichtmonumentalen modernen Komposition anleitet.